Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt

Newsletter Nr. 5

Autobahnzubringer A4 Obfelden/Ottenbach

Walcheplatz 2, 8090 Zürich, Telefon 043 259 31 26, Mail tba.strassen@bd.zh.ch

Zürich, im Oktober 2021

Es ist laut und staubig – und angenehm ruhig in Bickwil

Seit dem 23. August 2021 laufen die Bauarbeiten für das Herzstück des Autobahnzubringers Obfelden/Ottenbach – die Überdeckung in Bickwil. Die Muristrasse ist seit diesem Zeitpunkt gesperrt und beschert den Anwohnenden ausserhalb der Arbeitszeiten ruhige Momente. Die Arbeiten begannen im Westen und werden nach Osten Richtung Kreuzung Hirschen vorangetrieben. Bevor jedoch die eigentliche Überdeckung realisiert werden kann, braucht es eine Vielzahl an Vorbereitungsarbeiten. Ein Hausteil musste zurückgebaut werden, gleichzeitig wird sichergestellt, dass sämtliche Anschlüsse – Wasser, Elektrizität, Telefon, TV usw. – der Häuser stets gewährleistet sind.

Hier gibt es mehr Informationen zur Bausituation in Obfelden und Ottenbach:
www.zh.ch/strassenprojekte-obfelden-ottenbach

Die Pläne für das Dorfzentrum Ottenbach

Nach der Eröffnung des Autobahnzubringers Obfelden/Ottenbach will das Tiefbauamt die Kantonsstrasse durch Ottenbach sanieren und die Verkehrssicherheit erhöhen sowie die Lärmbelastung vermindern. Auch die Gemeinde Ottenbach hat einige grosse Projekte, die sie in den nächsten Jahren umsetzen möchte, unter anderem die Neugestaltung des Dorfzentrums. Darüber informierten Kanton und Gemeinde Ende August in einem Livestream, der bereits über 500 Mal angeschaut worden ist. Vor allem die Tempo-30-Zonen und Tempo-30-Strecken scheinen bei der Bevölkerung auf breite Zustimmung zu stossen.
Hier geht's zum Video: www.youtube.com/watch?v=VN6UFfvkSkM

Temporäre Passerelle in Bickwil eingesetzt

Weil die Arbeiten an der Muristrasse de facto den nördlichen Teil Bickwils vom südlichen abschneiden, wurde für Fussgängerinnen und Fussgänger eine Passerelle auf der Höhe der Kreuzung mit der Sennhüttenstrasse eingesetzt. Sie konnte am 7. Oktober in Betrieb genommen werden.

Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt

Newsletter Nr. 5

Autobahnzubringer A4 Obfelden/Ottenbach

Moorregeneration und Dekontaminierung Bibelaas

Im Zuge der Arbeiten für die Moorregeneration Bibelaas in Ottenbach wurden ein belasteter Standort sowie eine Fläche mit Japanischem Staudenknöterich entseucht. Dabei fand man bis zu zwei Meter dicke Überschüttungen mit Bau-, Industrie- und Siedlungsabfällen, die teilweise verbrannt worden waren. Während der Aushubarbeiten kam gar ein fast unversehrtes WC zum Vorschein. Nach dem Abtrag der kontaminierten Erde wird eine kleinkörnige Schicht gelegt, die als Abdichtung gegenüber dem Grundwasser dient. Darüber wird mit nährstoffarmem, unverschmutztem Aushubmaterial bis auf die Höhe der bestehenden Moorfläche aufgeschüttet. Die neuen Flächen werden mit Schnittgut aus einer lokalen Spenderfläche begrünt. So entsteht neuer Lebensraum für moortypische Tierarten wie Ringelnatter, Laubfrosch, Kreuzkröte oder zahlreiche bedrohte Insekten-arten. Insgesamt werden rund 4000 m^2 Moorfläche zurückgewonnen, die das angrenzende kantonale und nationale Schutzgebiet «Flachmoor Bibelaas» optimal erweitern.

Bodenaufwertung Gibelmoos

Die anhaltenden Niederschläge im Sommer 2021 verunmöglichten lange Zeit grössere Bodenarbeiten. Ende Juli erst wurden die Ausgleichsarbeiten im Gibelmoos in Mettmenstetten (Gebiet westlich vom Rütelitunnel) gestartet. Die in einer Muldenlage liegende Fläche hat einen flachgründigen, wenig fruchtbaren Bodenaufbau, der ackerbaulich kaum mehr genutzt werden konnte. Dieser Boden wird abgetragen und vor Ort zwischengelagert. Anschliessend wird das Terrain mit Aushubmaterial angepasst, das beim Bau der Überdeckung Bickwil anfällt. Damit die Entwässerung des Bodens sichergestellt werden kann, wird ein Drainagesystem in die Rohplanie verlegt. So wird das Gibelmoos wieder zu einer biologisch wertvollen Fruchtfolgefläche.

Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt

Newsletter Nr. 5

Autobahnzubringer A4 Obfelden/Ottenbach

Leise rollt der Verkehr über die neue Strasse

Immer wieder berichten Medien über «Flüsterbeläge», mit denen deutlich hörbare Lärmreduktionen erreicht werden. Tatsächlich können sogenannte semidichte Asphaltbeläge den Lärm um bis zu 8 Dezibel verringern (10 Dezibel entsprechen etwa einer Halbierung des Hörempfindens). Diese Wirkung resultiert aufgrund von Mikroporen, welche die zusammengepresste Luft in den Reifenrillen durch die Asphaltoberfläche entweichen lassen. Solche Beläge haben aber den Nachteil, dass der lärmreduzierende Effekt im Laufe der Jahre abnimmt, weil die Mikroporen verstopfen. Zudem ist die Stabilität und damit die Lebensdauer geringer als jene von Standardbelägen. Überdies kann bei der Herstellung kein Recyclingmaterial beigemischt werden wie bei anderen Belagstypen. Der Kanton Zürich forscht deshalb an akustisch wirksamen Verbesserungen seiner Standardbeläge. Bereits vor mehr als zehn Jahren konnte eine Senkung der Emissionen um ca. 2 Dezibel erreicht werden. Seit fünf Jahren wird eine vielversprechende neue Belagsmischung getestet, die nochmals eine deutlich wahrnehmbare Verringerung des Lärmpegels zeigt. Der Autobahnzubringer Obfelden/Ottenbach wird mit diesem neuen lärmarmen Belagstyp ausgerüstet. Die effektiven Lärmbelastungen und die Wirkung des neuen Belags werden zudem während längerer Zeit messtechnisch überprüft.

Alte Verkehrsführung des Rad-/Gehwegs beim Kreisel Affolternstrasse

Der nasse Sommer hinterliess seine Spuren. Weil der Oberboden der Böschungen im Ein- und Ausfahrtsbereich der Rad-/Gehwegunterführung beim Kreisel Affolternstrasse durch die heftigen Niederschläge weggeschwemmt worden war und in der Folge die Entwässerungspumpen ausfielen, war die Unterführung wegen Hochwassers unpassierbar. Nun wurde entschieden, die Verkehrsführung wieder oberirdisch auf das Niveau der provisorischen Umfahrungsstrasse zu verlegen, bis Pumpe und Beleuchtung in der Unterführung komplett fertiggestellt sind.

Empfehlen Sie den Newsletter weiter

In regelmässigen Abständen informiert das kantonale Tiefbauamt mit diesem Newsletter über Baufortschritte und anstehende Bauetappen. Haben Sie Bekannte oder Interessierte in Ihrem Umfeld, die auch über das Bauprojekt auf dem Laufenden sein möchten und den Newsletter noch nicht kennen? Dann leiten Sie ihn gerne weiter.

Hier können Sie sich für den Newsletter anmelden